

After Kittler: Neue deutsche Medientheorien

Centre for Digital Cultures
Leuphana Universität Lüneburg

2.-3. Oktober 2013

Unmittelbar vor der diesjährigen Jahrestagung der GfM in Lüneburg wird am 2. und 3. Oktober der Workshop „After Kittler: Neue deutsche Medientheorien“ am Centre for Digital Cultures stattfinden. Der von Mercedes Bunz, Geert Lovink und Marcus Burkhardt organisierte Workshop hat das Ziel, das Zusammenspiel aktueller technischer Entwicklungen und deutscher Medientheorie zu diskutieren und zu kartographieren.

Fraglos kann Friedrich Kittler als einer der Gründungsväter deutscher Medientheorie betrachtet werden. Seine berühmte Formel „Medien bestimmen unsere Lage“ bahnte in den 1980er Jahren den Weg für eine produktive und fruchtbare Auseinandersetzung mit technischen Medien. Dass Technologie unsere Lage bestimmt, ist jedoch weder Argument noch Beleg, sondern eine Denkaufgabe, die immer wieder aufs Neue unternommen werden muss.

In dem Workshop „After Kittler“ soll gefragt werden, welche Herausforderungen, Probleme und Fragen in der heutigen digitalen Medienkultur im Vordergrund stehen: Wie können digitale Medien theoretisch und praktisch adressiert werden? Welche Fragestellungen aber auch Lösungsansätze ergeben sich aus der aktuellen technischen Lage? Erörtert werden soll zudem die weitergehende Frage, inwiefern hierbei produktiv an Kittler angeschlossen werden kann und wo gegebenenfalls über dessen Denken hinauszugehen ist.

Als gemeinsamen aber nicht ausschließlichen Referenzpunkt für die Workshop-Beiträge möchten wir den 2009 veröffentlichten Text „Towards an Ontology of Media“ vorschlagen. Wir laden Sie dazu ein, mit *close* und *distant readings* dieses späten Textes von Kittler neue und eigene Perspektiven zu entfalten.

Zum Format des Workshops: Im Verlauf des Workshops, an dem u.a. auch Claus Pias und Erich Hörl mitwirken werden, wird es keine klassischen Vorträge geben. Alle Beiträge sollen vielmehr bis zum **30. August 2013** als ein kurzes (max. 3 Seiten oder 10.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) programmatisches Positionspapier bei den Veranstaltern eingehen. Diese Positionspapiere sollen die Grundlage des Workshops bilden und werden vorab unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zirkuliert. Unser Wunsch ist es, damit eine angeregte Diskussion anzustoßen.

Vorläufiges Programm: Mittwoch, 2.10.2013: 13:00-14:00 Willkommen und Einführung | 14:30-16:30 Session 1 | 17:00-19:00 Session 2 | ab 19:30 Abendessen. Donnerstag, 3.10.2013: 9:00-11:00 Session 3.

Ausblick: Der Workshop steht am Anfang eines Publikationsvorhabens zur deutschen Medientheorie nach Kittler. Langfristig ist ein Sammelband geplant, der zeitgenössische Positionen verdichtet und Perspektiven für und auf neuere deutsche Theorieproduktionen eröffnet. Um diese Diskussion stärker an internationale Debatten anschlussfähig zu machen, soll der Band auf Englisch erscheinen. Das genaue Vorhaben und weitere Vorgehen wird während des Workshops erläutert.

Es wäre uns eine große Hilfe, wenn Sie **Ihre Teilnahme bis spätestens 15. Juli 2013 via E-Mail bestätigen könnten**. Falls Ihre Universität die anfallenden Reise- bzw. Übernachtungskosten nicht übernimmt, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.